

CIC - Christmas is Coming

Und da steht er wieder im Raum,
unser Weihnachtstraum!
Wie sollen heuer wir verbleiben?
Kann Herr Doktor so was verschreiben?

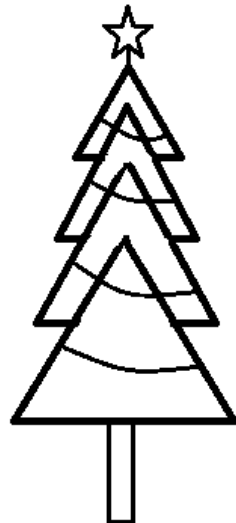
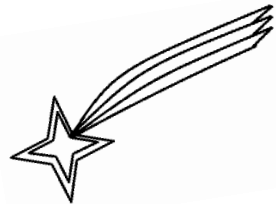
Und was wird mit dem Advent?
Wird der grad´ komplett verpennt?
Die Zeit, mit viel Zeit,
die bis zum Weihnachtsfest bleibt.

Wie wichtig es ist, die Liebsten zu treffen,
das ist enorm, das kann man nicht messen.
Ein gemeinsames Glas unterm Baum,
auf´s Leben und alles, das ist doch der Traum.

Nein, so etwas verschwindet nicht in Versenkung,
es sei denn, man steht auf Online-Beschenkung.
Doppelklick auf ein blinkendes Herz;
Wahrheit oder nur ein Internet Scherz?

Diese Zeilen seien ein kleiner Trost,
das meine ich lieb und nicht erbost.
Sucht euch, wo´s geht, euer eigenes Glück,
verschenkt anderen davon ein dickes Stück,
und denkt an die Jahre, wie es mal war,
dann wird alles besser im neuen Jahr.

Das Team vom Kreuzberg-Journal wünscht eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes neues Jahr.



Das Jahr 2020

Liebe Kreuzbergerinnen und Kreuzberger,

das zweite Jahrzehnt im neuen Jahrtausend ist bald beendet und seit März ist etwas über uns hereingebrochen, was es für uns alle noch nie gab. Eine Pandemie. Für viele ein Monster, das die Welt aus den Fugen reißt, für andere, wenige nicht mehr als eine leichte Grippe, wenn überhaupt. Wir müssen aber alle damit umgehen. Das Leben steht an vielen Stellen still, was noch vor kurzer Zeit normal war, das funktionierende Dorf- und Vereinsleben, ist gerade nicht mehr vorhanden. Viel schwerwiegender ist jedoch sich nicht zu sehen, mit Freunden treffen, sich zu umarmen, sich auszutauschen. Das alles fehlt und das kann niemand ersetzen.

Wir haben uns bemüht, unseren Journal-Betrieb soweit es ging aufrecht zu erhalten. Anfangs mit einer ganz dünnen, einseitigen Ausgabe, aber in grün. Farblich und bunt, wie es hier ist und zugeht und grün steht für die Hoffnung. Im weiteren Verlauf nahmen die Journale wieder zu. Das hat uns sehr gefreut. Wir hören voneinander, das ist wichtig und elementar.

Wir danken Ihnen, dass Sie das ernst nehmen und Ihre Berichte, Mitteilungen und tollen Geschichten im Journal hinterlegen, damit andere Anteil nehmen können. In diesem Zusammenhang hat uns der Leserbrief der Familie Offermann in dieser Ausgabe zutiefst erfreut.

Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen und uns, dass es wieder besser wird und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung in welcher Form auch immer.

Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Team vom Kreuzberg-Journal

Lebendiger Adventskalender 2020

Es ist schön, dass sich so viele an unserer diesjährigen Variante des lebendigen Adventskalenders beteiligen. Wir laden dazu ein, an den jeweiligen Fenstern „innezuhalten“ und in Gedanken mal bei den entsprechenden Familien/Vereinen/Gruppierungen zu sein. Vielen Dank!!

1	Feuerwehr	Feuerwehrhaus Westfalenstr.
2	Familie Wassermann	Am Hang 14
3	KFD	Von Mering Heim
4	Familie Avola	Im Siepen 25a
5	Messdiener	Sakristei Kath. Kirche
6	Familie Köser	Westfalenstr. 40
7	Ev. Gemeindezentrum Kupferberg	Alte Bahnhofstr. 26
8		
9	AWO Familienzentrum Kupferberg	Dörpinghauserstr. 2
10	Kindergarten St. Raphael	Westfalenstr. 38
11	GGs Kreuzberg	Westfalenstr. 32
12	Familie Eicker	Erlen 11
13	Familie Hoffmann	Alte Bahnhofstr. 24
14		
15	Familie Klose	Im Siepen 71
16		
17		
18	Familie Karthaus	Am Hang 20
19	Familie Zimmermann	Rote Höhe 21
20	Kommunionkinder	Von Mering Heim
21		
22		
23	Familie Radermacher	Rote Höhe 11
24	Familienmesskreis	Kath. Kirche

Liebe Kreuzberger, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in allen Ortschaften und auf allen Höfen rund um Kreuzberg herum,

mit dem Erscheinen dieses Kreuzberg-Journals stehen wir kurz vor dem 1. Advent, und das Jahr 2020 neigt sich seinem Ende entgegen. Wir stehen am Ende eines Jahres, das völlig anders war, als wir uns das beim Jahreswechsel 2019/2020 gewünscht hatten. Corona hatte und hat uns alle fest im Griff. Dieses merkwürdige und zumindest für die Bevölkerung unbekanntes Virus hat die ganze Welt lahmgelegt. Kitas und Schulen wurden in der ersten Jahreshälfte geschlossen, Gaststätten und Restaurants waren zu, Treffen mit Freunden und Bekannten waren nicht mehr möglich, die alten Menschen in den Senioren- und Pflegeheimen und die Kranken in den Krankenhäusern vereinsamten, da Besuch nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich war. Hatte man vielleicht gedacht, dass sich die Situation in der warmen Jahreszeit grundlegend verbessern würde, machen die weiter ansteigenden Infektionszahlen ein normales Miteinander unmöglich. Die Regierungen in Berlin und Düsseldorf mussten zum Schutz der Bevölkerung Einschränkungen beschließen, die für uns alle vor Februar 2020 unvorstellbar gewesen sind. Und seit Anfang November sind einschränkende Maßnahmen noch einmal verschärft worden. Damit wird auch in der Zukunft zu rechnen sein. Der Schutz der Bevölkerung und insbesondere der Schutz von sogenannten Risikogruppen muss absoluten Vorrang haben. Wir sollten daher die Entscheidungen der Regierenden mit Respekt mittragen und jeder sollte sich so verhalten, dass er nicht zum Risiko für andere und für sich selbst wird.

Kreuzberg und Umgebung waren ganz automatisch mit von allen Einschränkungen betroffen und das Virus ist auch hier angekommen. Alle Feste im Dorf, alle Treffen, der Sportbetrieb, die Gottesdienste, das Vereinsleben und nicht zuletzt die Gastronomie sind, wenn nicht ganz so doch zeitweise, zum Erliegen gekommen. Das Leben ist heruntergefahren worden. Und trotzdem können wir feststellen, dass es uns hier auf dem Land doch noch einigermaßen gutgeht. Viele Einschränkungen spüren wir nicht in dem Maße, wie sie die Städter treffen. Wir können raus und die Natur um uns herum entschädigt für vieles. Anders ist dies natürlich für viele Gewerbetreibende und unsere Gastronomen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie die Kraft haben und durchhalten.

Wir stehen am Ende des Jahres 2020. Unter normalen Umständen würden wir Sie auf diesem Wege zum Neujahrsempfang 2021 für Anfang Januar einladen. Aber auch das ist leider nicht möglich. Auch dieses mittlerweile bereits traditionelle Beisammensein an einem Sonntagmorgen im Januar fällt dem Coronavirus zum Opfer.

Trotz aller Schwierigkeiten, die uns Corona gebracht hat und bei allen Problemen, die daraus noch erwachsen können, wünschen wir Ihnen eine ruhige Adventszeit, gesegnete Weihnachten, einen guten Übergang ins neue Jahr und alles Gute für das Jahr

2021. Passen Sie auf sich und auf Ihre Mitmenschen auf, seien Sie für einander da und lassen Sie niemanden allein. Hoffen wir gemeinsam, dass sich die Zeiten wieder bessern und wir Corona hinter uns lassen können. Allen Kranken und auch bei uns von Corona Betroffenen wünschen wir alles Gute und gute Besserung. Schauen wir positiv auf das Jahr 2021 und freuen wir uns auf all das, was dann vielleicht mit und mit wieder möglich sein wird.

Ihr **Vorstand des Bürgervereins Kreuzberg e.V.**

Der Adventliche Nachmittag im Ev. Gemeindezentrum

kann leider wegen der November-Maßnahmen in der Corona Pandemie nicht stattfinden! Gerne hätten wir Sie in unserem Kirchraum begrüßt, um auf den Advent einzustimmen und ein klein wenig Gemeinschaft, wenn auch mit Abstand, zu erleben. Wir müssen und wollen abwarten, wann es wieder möglich sein wird, zu einem Angebot im Gemeindezentrum Kupferberg einzuladen.

Im Namen von Cafe Campanile

Karin Stephanow

Dann eben auf diesem Weg: **Gedanken aus dem 25. Kalender „Der Andere Advent“**

Weitblick

Lesen Sie die Strophen zunächst von oben nach unten.

Ich kann nur lachen über	Höher! Schneller! Weiter!
Das Gebot, alles zu teilen	Ist ein Versprechen, umso mehr zu erhalten
Was ich besitze ist	Ein Geschenk
Mein Verdienst	Hilft vielleicht anderen
Zu Recht geht leer aus	Wer nur an sich denkt
Wer gern gibt	Dem wird es gut gehen

Lesen Sie nun von links nach rechts.

Karneval 2021

Liebe Freunde, Förderer und Jecken des Kreuzberger Karnevals,

„Komm, wir halten die Welt an!“, ist einer der letzten Karnevalshits der Hühner. Doch so wie die Welt nun durch Corona angehalten und lahmgelegt wurde, haben sie es sicherlich nicht gemeint. Und dennoch befinden wir uns in einer absoluten Ausnahmesituation, die von uns allen sehr viel abverlangt und uns die Sorgenfalten ins Gesicht zeichnet.

Leider ist hauptsächlich das für das Voranschreiten des Virus verantwortlich, was uns und unser gemeinsames Feiern ausmacht, nämlich die Geselligkeit. Und auch wenn wir das Zusammensein und zusammen Feiern beschränken müssen, unseren Zusammenhalt lassen wir uns nicht nehmen. Die Maßnahmen sind drastisch, aber nötig, um unser aller Gesundheit bestmöglich zu schützen, und wir wissen nicht, wie lange das Virus uns noch im Würgegriff haben wird. Daher haben auch wir, die Vereine Kreuzbergs, die euch seit... tja, seit wann eigentlich?... gefühlt schon immer, aber zumindest seit Generationen einen fröhlichen und ausgelassenen Karneval in Kreuzberg ausrichten, schweren Herzens beschlossen, alle karnevalistischen Aktivitäten 2021 abzusagen. Auch wenn dies ein Ausbleiben von Geselligkeit bedeutet, sagen wir trotzdem oder gerade deswegen: „Mer stonn zosamme!“, und freuen uns auf einen umso schöneren, weil dann hoffentlich unbeschwerten Karneval in 2022.

Bleibt gesund, Eure Kreuzberger Karneval ausrichtenden Vereine

Freiwillige Feuerwehr Kreuzberg

ROT-WEISS Kreuzberg e.V.

VfB Kreuzberg e.V.

Kirchenchor Cäcilia Kreuzberg

kfd Kreuzberg

Buchempfehlungen von der Bücherei für die Weihnachtszeit –
wie angekündigt dieses Mal mit Kinderbüchern und Weihnachtsbüchern!

Kinderbücher:

Jörg Mühle „Nur noch kurz die Ohren kraulen?“ Pappbilderbuch ab 2 J., 8,95 €

Zähne sind geputzt, Schlafanzug liegt bereit! Simalabim sagen, Ohren kraulen, Rücken streicheln, gut zudecken, Gute-Nacht-Kuss! Ein wunderbares Ritual, wie das Hasenkind ins Bett gebracht wird!

B.Sabbag, Maite Kelly, j.Tourionas „Die kleine Hummel Bommel, Nur Mut!“ ab 3 J. 15 €

Aufregung in der Insektenwelt: das Sommer-Wiesenfest steht bevor! Hummel Bommel hat schon ihr Superhummel-Cape an, Fina Floh übt ihre Pirouetten, Stefan Stinkwanze übt das Pupsen. Hoffentlich klappt alles! Hummel Bommel macht allen Mut!

Frauke Nahrgang „Tanken, waschen, reparieren“ ab 2 J. 9,99 €

Der Stopp an der Tankstelle, der Reifenwechsel in der Werkstatt, das gründliche Reinigen der Autos: für kleine Autofans gibt es spannende Dinge zu entdecken! – Aus der <Reihe „Wieso, Weshalb, Warum“

Sabine Lohf „Komm, lass uns spielen“ ab 4 J. 13,00 €

Mit einfachen Mitteln lassen sich tolle Spiele basteln: ein selbstgebasteltes Raumschiff, Korken als Spielfiguren, Eierpappen als blaues Meer! Mit diesen Spielideen wird es bestimmt nicht langweilig.

O.Preußler, D.Napp „Die kleine Hexe – Winterzauber mit Abraxas ab 4 J. 15,00 €

Draußen weht der Wintersturm, drinnen lernt die kleine Hexe für die große Hexenprüfung. Doch dann braucht sie eine Pause und fliegt ins verschneite Städtchen und sorgt für einige Überraschungen!

Andrea Erne „Mein erster Europa-Atlas“ ab 4-7 J. 16,99 €

Von Island bis Italien, von Portugal bis Polen können Kinder in diesem extradicken Atlas Europa entdecken mit all seinen verschiedenen Sprachen, Traditionen und typischem Essen. Mit großer Europakarte zum Aufhängen

Bibi & Tina – Kochen und Backen mit den besten Freundinnen ab 5 J. 16,99 €

Die beiden Freundinnen zeigen hier ihre Lieblingsgerichte und –Naschereien, z.B. EasyPeasy Flammkuchen, bunte Cupcakes, sagenhaften Butterkuchen – und superleicht nachzumachen.

A.Barns, c.M.Below „Mirella Manusch-Hilfe, mein Kater kann sprechen“ ab 8 J. 12 €

Mirella hat einen neuen Eckzahn bekommen und nun ist sie ein Vampirmädchen und kann sich nachts in eine Fledermaus verwandeln. Mit ihrem Beschützer, dem Kater Lancelot, kann sie die Sprache und Sorgen der Tiere im Zoo verstehen, was Folgen hat!

Sabine Städing „Achtung, Übernachtung“ ab 8 J., 11 €

Alexander Huhn, genannt Hühnchen und sein Freund Matz dürfen zwar nicht auf die Kostümparty ihrer Eltern gehen, aber zusammen bei Hühnchen übernachten. Was sie dabei alles anstellen, wie sie Zeuge eines Diebstahls werden, das erfährt man in diesem Buch.

Friedbert Stohner „Ich bin hier bloß das Pony“ ab 8 J. 10 €

Egal ob wilder Cowboy oder süßes Mädchen auf Pony Gillian will jeder einmal reiten. Das Shetland-Pony persönlich erzählt, wie man mit Anfängern, Cowboy-Jungs oder sonstigen Menschen umgehen muss, damit kennt sie sich aus!

Vom gleichen Autor: „Ich bin hier bloß der Teddy“ ab 6 J. 12 € und „Ich bin hier bloß das Schaf“ ab 8 J. 12 €

H.Goldberg Sloan, M.Wolitzer „Anachteule von Sternhai“ ab 10 J., 17 €

Achtung! Suchtpotential! Die Freundschaftsgeschichte von Bett und Avery, zwei Mädchen, die sich eigentlich nicht kennenlernen wollen, aber dann doch über E-Mails so viel voneinander erfahren, dass sie sich ein Leben ohne einander nicht mehr vorstellen können.

Weihnachtsbücher für Erwachsene:

Sue Moorcroft „Schneeflockenglitzern“ 10 €

Ihren Vater hat Lily nie kennengelernt. Aber jetzt will sie mehr über ihre Herkunft herausfinden – und ihre Halbgeschwister in der Schweiz. Wie soll sie das anstellen bei ihrem Job im Pub von Middleship? Jetzt, vor Weihnachten, ist dort Hochbetrieb. Und Isaac, ihr attraktiver Chef, braucht sie. Da kommt ein Trip des Middleship-Chores zum Weihnachtsmarkt in den Schweizer Bergen gerade recht. Doch Lilys Abenteuer droht ins Chaos abzugleiten. Und warum geht ihr Isaac nicht mehr aus dem Kopf, der ihr Herz nach vielen Jahren wieder höher schlagen lässt?

Annie Darling „Winter in Bloomsbury“ 11 €

Die himmlisch-süßen Köstlichkeiten, die Mattie im Tearoom der kleinen Buchhandlung in Bloomsbury serviert, sind weit über die Grenzen des Londoner Stadtteils bekannt. Eigentlich müsste der Dezember mit seinen leuchtend geschmückten Straßen und duftenden Weihnachtsplätzchen für Mattie die schönste Zeit des Jahres sein – wenn ihr vor Jahren nicht ausgerechnet an Heiligabend das Herz gebrochen worden wäre. Es gibt nur eins, was Mattie

noch schlimmer findet als die Feiertage: ihren unverschämten, aber gleichzeitig ziemlich attraktiven Kollegen Tom. Doch als mitten im Weihnachtstrubel die gesamte Belegschaft ausfällt, müssen Mattie und Tom den Laden plötzlich ganz allein führen...

Genau richtig für gemütliche Wintertage!

Jane Linfoot „Ein verschneites Weihnachtsfest in Cornwall“ 11 €

Weihnachten auf einem Schloss in Cornwall! Ivy ist begeistert, als sie gebeten wird, ein Schloss bis zu den Weihnachtsfeiertagen instagramtauglich gemütlich zu dekorieren und in Szene zu setzen. Das Gebäude ist alles andere als weihnachtlich geschmückt und Bill, der Hausherr, nicht sonderlich erpicht darauf, dies zu ändern. Zu allem Überfluss kennt Ivy ihn. Seit sie Bill vor einigen Jahren im Skiurlaub begegnet ist, kann sie ihn nicht vergessen - und jetzt sollen sie die Weihnachtsfeiertage miteinander verbringen. Sofort ist Ivy klar, dass hier einige Komplikationen auf sie warten, die sie definitiv nicht eingeplant hatte.

Die schönsten Weihnachtskrimis, Hörbuch Audio-CD, 19,99 €

Kuschelige Weihnachten? Von wegen!

Mörder und Halunken machen keine Weihnachtsferien – und so haben auch Ermittler keine besinnlichen und erholsame Feiertage. Sherlock Holmes spürt den Dieb eines Diamanten auf, der in einer Weihnachtsgans gefunden wurde, während Miss Marple vor dem prasselnden Kaminfeuer von einem Mord erzählt. Eiskalt serviert von den renommierten Hörbuchsprechern Beate Himmelstoß, Peter Fricke, Oliver Kalkofe, Friedhelm Ptok, Walter Renneisen und Wanja Mues. (6 CDs, Laufzeit: ca. 6h 23)

Reginald Hill „Mord in Digley Dell“, 18,00 €

Mr. Wardle lädt ein – zu besinnlichen Festtagen im Cottage „Digley Dell“. Weihnachten wie zu Dickens' Zeiten soll es geben: Gänsebraten und Pastete, Tee und Punsch am offenen Kamin, ein viktorianischer Kostümball ... Eine bunte Schar Gäste treibt es ins englische Landhaus, darunter auch die junge Engländerin Arabella Anne. Als diese jedoch im ersten Stock des Hauses auf eine Leiche stößt und kurz darauf der Gastgeber verschwindet, wird klar, dass in Dingley Dell nicht ist, wie es scheint ...

Bestellformular

Name:

Menge	Verfasser, Titel	Preis/ Stück	Preis gesamt

Folgende Möglichkeiten der Bestellung haben wir vorgesehen:

- Die Bestellliste kann in den Briefkasten der Bücherei eingeworfen werden,
- oder bei den Mitarbeiterinnen der Bücherei abgegeben werden
- per Telefon oder WhatsApp (**0171/3056981**) übermittelt werden

Übrige Bestellungen bitte bis spätestens 06.12.2020 abgeben

Abholung dann voraussichtlich ab 13.12.2020

Die vorstehenden Buchbeschreibungen sind nur eine kleine Auswahl. Über weitere Bücher zur Adventszeit und unter den Weihnachtsbaum können Sie sich auch informieren in unserem Katalog „Buchspiegel“, der in der Bücherei und auch in der Kirche ausliegt.

Alle Ihre Bücherwünsche bestellen wir gerne für Sie!

Ihr Bücherei-Team

Aloisia und der schwarze Mann aus Amerika

Nach dem Einmarsch der Amerikaner auf Kreuzberg am 12. April 1945 wurde auch hier eine abendliche Sperrstunde verhängt. Niemand hatte mehr auf der Straße zu sein. Das war der kleinen Aloisia Brügger aber egal. Sie lebte mit ihrer Mutter im Haus Dörpinghaus auf der heutigen Westfalenstraße. Das Haus wurde 2005 abgebrochen. Hier wohnt heute die Familie Marcel Schwarz. Aloisia war mit ihrer Mutter wieder nach Kreuzberg gezogen, nachdem ihr Vater, ein Eisenbahner, bei Rangierarbeiten in Brügge ums Leben gekommen war. Schräg gegenüber wohnte ihre Großmutter Blumberg (heute Jürgen Herweg). Aloisia hatte sich bei ihrer Großmutter aufgehalten und wollte noch nach der Sperrstunde hinüber auf die andere Straßenseite zu ihrer Mutter. Das ging natürlich nicht mehr. Und prompt wurde sie erwischt. Ein farbiger amerikanischer Soldat winkte sie zu sich. Aloisia hatte noch nie einen dunkelhäutigen Menschen gesehen und hatte natürlich Angst. Der farbige Soldat hielt sie zunächst fest und sprach mit ihr. Eine Verständigung war aber gar nicht möglich. Aloisia meinte trotzdem verstanden zu haben, sie hätte genauso dickes Haar wie die Tochter des farbigen Amerikaners. Das „Gespräch“ ging wohl einige Zeit hin und her bis der farbige Soldat eine Tafel Schokolade zückte, sie ihr gab und sie danach auch freundlich gehen ließ. „Aloisia war gerettet“. Aber was war mit der Schokolade? Sie musste doch bestimmt vergiftet sein, und Aloisia traute sich nicht, sie zu essen. Ein Junge in ihrem Alter, der mit seiner Familie, einer Flüchtlingsfamilie, im selben Haus wie Aloisia und ihre Mutter lebte, war da mutiger. Er brach sich ein Stück von der Schokolade ab und meinte, wenn er am nächsten Morgen noch leben würde, dann wäre die Schokolade nicht vergiftet gewesen, und auch Aloisia könne sie dann weiter essen. Er hatte sicher darauf gesetzt, noch mehr von der Süßigkeit aus Amerika mitzubekommen.

Solch schöne Geschichten von Siegern und Besiegten werden wohl überall in Deutschland erzählt. Aber dies ist nun mal eine kleine Geschichte aus Kreuzberg.

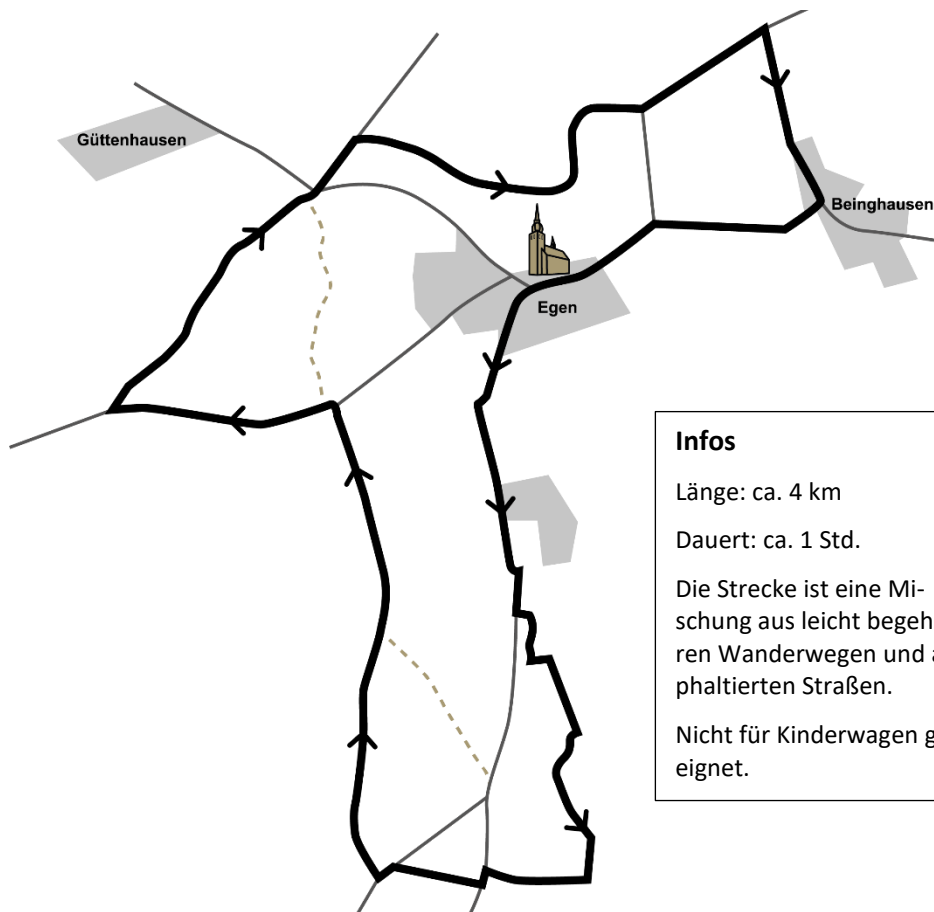
Aufgeschrieben nach einem Hinweis von Marita Brunnert und Ergänzungen von Elke Herweg.

Bei Aloisia Brügger handelt es sich natürlich um die spätere Aloisia Herweg, Mutter von Jürgen Herweg und Corinna Köser. Für ihren Humor, den sie fast bis an ihr Lebensende beibehalten hat, war Aloisia Herweg bekannt. Man kann sich die Begegnung zwischen ihr und dem schwarzen Mann aus Amerika auf der Dorfstraße in Kreuzberg so richtig vorstellen.

Uli Bürger

Lieber Krippenwegwanderer,

wir möchten Sie ganz herzlich dazu einladen unseren ca. 4 km langen Krippenweg, mit vielen individuell gestalteten Krippen, zu entdecken. Liebevoll und ideenreich wurde die Darstellung der Heiligen Familie immer wieder aufs Neue ganz unterschiedlich gestaltet und in die Natur eingebettet. So sind die Krippen zwischen Ästen und Wurzeln, in Baumhöhlen oder freistehend zu finden. Halten Sie die Augen offen! Viele fleißige Hände, große und kleine, haben daran mitgewirkt. Genießen Sie einen Spaziergang über Wege, Pfade und Straßen in unserer schönen Umgebung und rund um das Dorf Egen. Wie schon damals gilt auch heute: Der Stern zeigt Ihnen den Weg.



Infos

Länge: ca. 4 km

Dauert: ca. 1 Std.

Die Strecke ist eine Mischung aus leicht begehbaren Wanderwegen und asphaltierten Straßen.

Nicht für Kinderwagen geeignet.

Seien Sie herzlich eingeladen zu einer anschließenden Ruhepause in unserer Kirche. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Egener Ortsausschuss

Neues von den Messdienern

„Sternsingen - aber sicher!“ lautet das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion. Ein sehr passendes Motto, wie wir finden. In welcher Form die Sternsingeraktion im nächsten Jahr stattfinden kann, ist noch nicht sicher und im schlimmsten Fall wird unsere Planung im letzten Moment über den Haufen geworfen, aber wir geben alles, um den Segen in Kreuzberg zu verteilen.



Wenn es die Lage erlaubt, werden wir in der Zeit vom 02. – 09. Januar die Häuser besuchen, um den Segen zu verteilen. Wir werden versichern, einen Mindestabstand von 2 m zur Haustüre einzuhalten und eine Maske zu tragen. Singen werden wir in diesem Jahr nicht, sondern stattdessen einen kurzen Spruch aufsagen. Mit einem Netz an einem langen Stab werden wir die Spenden entgegennehmen und sie anschließend in die Spendendose stecken. Den Segen werden wir nach dem Schließen der Tür anbringen, um den näheren Kontakt zu vermeiden. Es gibt aber auch die Möglichkeit, einen Spendenbetrag über die Internetseite der Sternsinger <https://www.sternsinger.de/spenden/spendenformular/> zu überweisen. Des Weiteren werden wir die Segensaufkleber in der Kirche auslegen, sodass sich dort jeder einen Segen abholen kann. Eine Spende kann in den Opferstock gesteckt werden, der im Januar speziell für die Sternsingeraktion genutzt werden kann.

Wir möchten jetzt schon um Ihr Verständnis bitten, dass wir vielleicht nicht jede Tür erreichen und im schlimmsten Fall gar keine Tür besuchen können.

Wir und die Kinder in der Ukraine freuen uns besonders in diesem Jahr über jede Spende. Wer Interesse hat, die Messdiener in diesem Jahr zu unterstützen und bereit wäre, auch mit den eigenen Kindern, Enkeln oder Neffen und Nichten eine Gruppe zu übernehmen, darf sich gerne bei uns melden! (0157 35387112)

Vielen Dank!

Die Messdiener

Ein Weihnachtsgruß

Die kfd Kreuzberg wünscht trotz aller widrigen Umstände eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Ein bewegtes, ja, eigentlich verrücktes Jahr liegt fast vollständig hinter uns. Wir mussten zusammen und doch getrennt etwas durchmachen, das es so noch nie gegeben hat. Die Einschränkungen und die daraus resultierende Unmöglichkeit, Dinge zusammen zu begehen, sich gemeinsam an etwas zu erfreuen, machen nachdenklich. Man erkennt, wie wertvoll das Miteinander und Füreinander ist.

Obwohl der lebendige Adventskalender leider nicht wie gewohnt stattfinden kann, gestaltet die kfd doch ein Adventsfenster im von-Mering-Heim. Wir laden herzlich zum Innehalten ein. Auch wenn wir uns nicht gemeinsam auf die Adventszeit besinnen können, so möchten wir damit ein Zeichen setzen und Hoffnung geben.

Hände berührt man im Beisammensein, Herzen im aneinander denken. In dem Sinne, wir denken an Euch

Eure kfd Kreuzberg



Wir vom Senioren-Helferteam möchten uns zum Jahresende nochmal bei Euch in Erinnerung bringen. Leider war es uns ja verwehrt, Euch wie üblich, monatlich oder quartalsweise, einen gemütlichen Kaffeenachmittag im Von-Mering-Heim zu ermöglichen. Deswegen wünschen wir Euch allen auf diesem Wege, eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! ❤️

In der Hoffnung, dass wir uns 2021 wiedersehen und gemeinsame Zeit verbringen dürfen. Passt auf Euch auf und bleibt gesund! 🎄

Bis bald, Eurer Seniorenkreis-Team

Anita, Carina, Christa, Conny, Pia, Veronika und Walburga

Etwaige, mögliche Termine werden wir über das Kreuzberg Journal veröffentlichen.



Im Lichterschein – verbunden sein



Unter diesem Motto haben die Kupferberger Kita-Kinder Lichtgläser gestaltet, die nun darauf warten, in vielen Wohnungen zu leuchten.

Holen Sie sich gerne in der ersten Dezemberwoche von 8.00 – 16.00 Uhr ein Licht an unserer Kindergartentür ab. Wenn abends die Lichter in vielen Häusern leuchten, dürfen wir uns miteinander verbunden fühlen und vielleicht im flackernden Lichtschein etwas Freude und Zuversicht in dieser dunklen und oft einsamen Zeit finden.

Im Gegenzug können Sie uns einen Tannenbaum mit guten Wünschen für sich, für uns, für das Dorf, für die Welt ... schenken. So soll an unserem Kindergartenzaun der Kupferberger Wünsche-Wald entstehen und zum Verweilen einladen. Muster für den Tannenbaum liegen am Kindergarten, bei Offermann und Stefan Nies aus. Einfach beschriften oder gestalten und im Kindergarten einwerfen – wir kümmern uns um alles Weitere. Unterstützen Sie unsere Idee!

Wir freuen uns auf ein reges, kontaktloses aber herzliches Miteinander!

Viele Grüße und eine besinnliche Adventszeit wünschen die Kinder und Erzieherinnen aus dem

AWO Kindergarten Kupferberg



Infos aus dem Ortsausschuss: (Auszug aus den aktuellen Pfarrnachrichten)

„Ab sofort kann die Anmeldung zum Messbesuch in der kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus leider nicht mehr telefonisch erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, sich online über das Kontaktformular „Anmeldung zum Messbesuch“ auf der Homepage www.katholisch-in-wipperfuerth.de anzumelden oder schriftlich, über die an den Schriftenständen in unseren Kirchen ausliegenden grünen Formulare.

Ein Musterformular finden Sie auch hier abgedruckt. Gerne können Sie dieses ausschneiden und zur Anmeldung nutzen.“



St. Agatha, Agathaberg
St. Anna, Hämmern
St. Anna, Thier
St. Clemens, Wipperfeld
St. Joh. Ap. u. Ev., Kreuzberg
St. Joh. d. Täufer, Ommerborn
Unbefleckte Empfängnis, Egen
Herz-Jesu, Niederwipper

Anmeldung zum Messbesuch in der katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus

Bitte füllen Sie die Daten unbedingt vollständig aus (pro Hausstand nur eine Anmeldung) und werfen den Zettel in den Briefkasten des Pfarrbüros St. Nikolaus oder geben diesen den Ordnungsdiensten in der Kirche ab.

Kirche:	
Datum des Gottesdienstes:	
Uhrzeit:	
Vor- und Zuname:	
Straße und Hausnummer:	
PLZ und Ort:	
Telefonnummer:	
E-Mail Adresse:	

* Anmelden kann man sich immer nur für das folgende Wochenende und die darauffolgenden Wochentagsmessen bis **mittwochs**. Zu- und Absagen erfolgen nach Möglichkeit zeitnah. → Für die Weihnachtsgottesdienste 2020 kann man sich ab 09.12.20 anmelden. Früher eingehende Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Gottesdienste im Dezember und an Weihnachten

In der Weihnachtszeit werden wie gewohnt die Hl. Messen hier in Kreuzberg angeboten. Man muss sich natürlich anmelden und das Platzangebot ist leider sehr begrenzt. Die Anmeldung muss wie oben beschrieben in der Zeit vom **09.12.2020 - 16.12.2020** erfolgen. Weil man im Pfarrbüro Wipperfürth von einer hohen Anmeldungsanzahl ausgeht, wird empfohlen, dass man sich nur für einen Gottesdienst in der Weihnachtszeit anmeldet, um dann so vielen Gläubigen wie möglich einen Gottesdienstbesuch zu ermöglichen.

Darüber hinaus bietet der Ortsausschuss in der Advents- und Weihnachtszeit ein Morgenlob am 06.12.2020, 09.30 Uhr, und am 1. Weihnachten, 25.12.2020, 09.30 Uhr, an. Für diese beiden Gottesdienste erfolgt die Anmeldung über den Ortsausschuss bei Kornelia Köser, Tel. 02267/80862, E-Mail: kornelia@koeser.ch

Gottesdienste Dezember/ Weihnachten		Anmeldung:
Mittwoch, 02.12.2020, 08.00 Uhr	Schulmesse*	in der Kirche
Donnerstag, 03.12.2020, 17:30 Uhr	Andacht im Advent	in der Kirche
Sonntag, 06.12.2020, 09.30 Uhr	Morgenlob	bis zum 04.12. bei Kornelia Köser Tel. 02267/80862 E-Mail: kornelia@koeser.ch
Mittwoch, 09.12.2020, 08.00 Uhr	Schulgottesdienst*	in der Kirche
Donnerstag, 10.12.2020, 17:30 Uhr	Andacht von Joh., dem Täufer	in der Kirche
Sonntag, 13.12.2020, 09.30 Uhr	Hl. Messe	bis mittwochs vorher über die Home- page der Gemeinde www.katholisch-in-wipperfuerth.de
Mittwoch, 16.12.2020, 08.00 Uhr	Schulgottesdienst*	in der Kirche
Donnerstag, 17.12.2020, 17:30 Uhr	Andacht in Erwar- tung des Herrn	in der Kirche
Heilig Abend 24.12.2020, 14 - 17 Uhr	Krippenweg	keine Anmeldung erforderlich
Heilig Abend 24.12.2020, 21.00 Uhr	Christmette	09.-16.12.2020 über die Homepage der Gemeinde www.katholisch-in-wipperfuerth.de
1. Weihnachtstag, 25.12.2020, 09.30 Uhr	Morgenlob	09.-16.12.2020 bei Kornelia Köser Tel. 02267/80862 E-Mail: kornelia@koeser.ch
2. Weihnachtstag, 26.12.2020, 09.30 Uhr	Hl. Messe	09.-16.12.2020 über die Homepage der Gemeinde www.katholisch-in-wipperfuerth.de
Sonntag, 27.12.2020, 09.30 Uhr	Hl. Messe anl. Patrozinium mit Segnung des Johan- nesweins	09.-16.12.2020 über die Homepage der Gemeinde www.katholisch-in-wipperfuerth.de
Donnerstag, 31.12.2020, 17:30 Uhr	Dankandacht zum Jahresende	in der Kirche

* Schulgottesdienste – bzw. -messen können spontan wg. Krankheit o. ä. abgesagt werden



Wie läuft es eigentlich in der kath. Kindertagesstätte St.Raphael?

Der Coronavirus hat unseren Alltag zunächst ziemlich auf den Kopf gestellt und vieles durcheinander gewirbelt.

Es gab

- Unsicherheiten zu Beginn der Pandemie,
- Verordnungen des Landes NRW, die in kürzester Zeit bearbeitet werden mussten,
- Bestimmungen, die erst einmal die Frage aufwarfen: Wie setzen wir das alles um? Und vor allem: Wie schaffen wir es, unter diesen Maßgaben, die Kinder so wenig wie nötig zu belasten? Wie können wir die Familien trotz allem unterstützen?

Alles ging zunächst seinen ungewohnten Gang.

Wir haben gelernt, mit den neuen Regelungen zu leben. Vieles ließ sich gut umsetzen, einiges lief etwas holprig. Alles in allem sind wir bisher ohne große Schwierigkeiten durch die Zeit der Pandemie gekommen.

An dieser Stelle möchten wir ein großes Lob und unseren Dank an die Elternschaft aussprechen!

Durch ihr Verständnis, ihre Rücksichtnahme und ihre Unterstützung ist es gelungen, den Kindern weiter gute Bildungsangebote machen zu können und für eine gelungene und schöne Kindergartenzeit zu sorgen. Einiges wie Erntedank oder auch St. Martin musste anders geplant und durchgeführt werden, dennoch waren die Kinder und wir mit der Umsetzung sehr zufrieden.

Ein kleiner Ausblick für die nächsten Wochen: Vom 23. bis 27.11.2020 findet während der normalen Öffnungszeiten im Eingangsbereich unserer Kita ein ganz kleiner „Ersatz-Advent-markt“ statt. Wir bieten gebastelte, adventliche Dinge des letzten Jahres an.

Außerdem haben einige Eltern mit viel Einsatz zum ersten Mal einen Kalender für das Jahr 2021 mit gestalteten Bildern unserer Kinder und ehemaliger Kinder entwickelt. Mit dem Erlös soll die Arbeit der Kita unterstützt werden. Der Kalender wird ab Dezember in Stephans Blumenecke, im RGA-Büchermarkt in Wipperfürth und in der Kita zu kaufen sein. Die Kalenderbilder sind in einem Schaufenster vom RGA-Büchermarkt (ehemals Geschäft Drecker gegenüber) ausgestellt. Auch hier gilt wieder allen Unterstützern unser besonderer Dank.

Und jetzt freuen wir uns auf eine schöne Adventszeit, und dass wir am 10. Dezember mit einem schön gestalteten Fenster am Adventkalender des Dorfes teilnehmen werden.

An dieser Stelle wünschen wir allen Kreuzbergern eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein vielleicht etwas anderes, doch gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem

BLEIBT GESUND!

Das Team der kath. Kita St. Raphael

LESERBRIEF

Liebe Redaktionsmitglieder und liebe weitere Autoren,

seit vielen Jahren ist das Kreuzberg Journal eine wertvolle Informationsquelle und Stütze für unser Dorf. Für diese unermüdliche, stetige Arbeit möchten wir allen Beteiligten einmal ganz herzlich danken.

Gerade in diesen besonderen Zeiten, in denen unsere Vereinsarbeit und das ganze Dorfleben weitgehend zum Stillstand gekommen ist, zeigt sich, wie wichtig eine solche Informationsquelle ist. Neben den vielen Nachrichten aus Vereinen, Kirchen, Einrichtungen, Gruppen findet man auch regelmäßig Hinweise auf unsere älteren Geburtstagskinder und weitere Termine.

Besonders erwähnen möchten wir die in den letzten Monaten erschienene, kleine Serie über Ereignisse vor und nach dem Ende des 2. Weltkrieges in und um Kreuzberg. Hier wurden echte Zeitdokumente geschaffen, für die wir uns bei allen Autoren um Uli Bürger ausdrücklich bedanken möchten. Durch die Schilderungen der Zeitzeugen und den lokalen Bezug sind diese historischen Ereignisse besonders interessant. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch in Zukunft in lockerer Folge solche Rückblicke aus weiteren Epochen erscheinen könnten.

Nochmals vielen Dank an alle, die sich für unser Kreuzberg Journal einsetzen!

Eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten

und alles Gute für das neue Jahr wünschen

Heike & Rainer Offermann

Infos aus dem GSV Nikolausschule - GGS Kreuzberg

Nachdem die Pandemielage sowohl das traditionelle Martinssingen als auch den St. Martinzug ausfallen ließ, war die Enttäuschung vor allem bei den Kindern groß. In solch einer Zeit ist es daher besonders bemerkenswert, welche schöne Ideen für Alternativen sich bei den Kindern und Eltern entfaltet haben. Von Folgendem wurde uns berichtet: ein sogenannter „Zwitscherkasten“ wurde zum „Spendenkasten“ umfunktionierte und manche Kinder haben Lichtergläser gestaltet, die mit lieben Worten und Wünschen versehen, überraschend vor der Tür der Nachbarn standen. Die Reaktionen darauf waren überwältigend und wertschätzend. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder selbst Möglichkeiten finden. Erfreulich sind auch viele Spenden, die uns auf anderen Wegen erreicht haben. Insgesamt freuen wir uns über einen Spendenbetrag von 412,70 €, der dieses Jahr mit den ansässigen Kindergärten, KiGa St. Raphael in Kreuzberg und AWO KiGa in Kupferberg, und der Schützenkapelle Kreuzberg geteilt wird. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende und an alle kreativen Spendensammler!



Alternativ zum Laternenumzug hat sich der GSV Nikolausschule an der Aktion „Laternen im Fenster“ beteiligt. Zum St. Martins-Tag hingen viele Laternen der Kinder beleuchtet in den Fenstern der Schule. So konnten große und kleine Spaziergänger die tollen Laternen bestaunen. Hier und da war auch ein kleines musikalisches Ständchen von Kindern zu hören. Ganz im Sinne von St. Martin konnte mit Hilfe der leuchtenden Laternen vielleicht ein kleiner Hoffnungsstrahl in dieser schwierigen Zeit geschenkt werden.

Inwieweit aufgrund der derzeitigen Pandemielage die traditionellen Adventssingen stattfinden können, ist derzeit noch nicht abzusehen. Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.gsvnikolausschule.de

Wir wünschen Ihnen in dieser herausfordernden Zeit alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Das Kollegium des GSV Nikolausschule – GGS Kreuzberg

Krippenwanderweg Kreuzberg

Liebe Kreuzberger!

In diesem Jahr ist alles anders aber davon lassen wir uns nicht unterkriegen. Die Krippenfeier in ihrer gewohnten Form am 24.12. kann nicht stattfinden. Aber es gibt Hoffnung. Wir haben eine Krippenwanderung geplant, die am 24.12. auf euch wartet.

Wir haben die Stationen individuell nach der Weihnachtsgeschichte gestaltet, mit Bildern und Liedern oder kleinen Texten. Sie laden zum Mitsingen, Erzählen und Mitbeten ein. In der Kirche wartet natürlich das Jesuskind in der Krippe auf euch und eine kleine Überraschung: jeder von uns kann ein Friedensengel sein!

Station 1: Mehrzweckhalle

Station 2: Grundschule

Station 3: von Mering Heim

Station 4: Kindergarten

Station 5: Kirche !14.00Uhr bis 17.00Uhr!

Bitte beachtet!

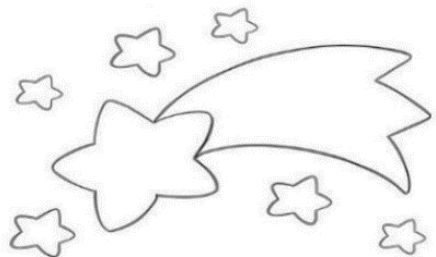
Jede Familie geht den Krippenweg individuell. Wann ihr los geht, könnt ihr entscheiden. Nur der Besuch in der Kirche hat feste Zeiten.

Die Stationen draußen haben „Wartewolken“, um den Abstand zwischen Wartenden zu gewährleisten. In der Kirche gibt es einen Ordnerdienst, der von 14.00Uhr bis 17.00Uhr für euch bereit steht, um die Hygieneregeln und Abstände zu wahren.

Denkt an euren Mundschutz!

Natürlich sind die Fenster auch in den Weihnachtstagen noch zu sehen. Es findet nur keine Aktion mehr in der Kirche statt.

**Eine schöne Adventszeit
Wünscht der Ortsausschuss**



Wir bitten um Ihre Mithilfe!

Liebe Kreuzbergerinnen und Kreuzberger,

es brennt! Ihre Feuerwehr kommt, aber findet den Hydranten nicht.

Grund dafür:

- Hydranten- Deckel zugewachsen
- Hydranten- Deckel durch Dreck und Erde verdeckt
- PKW auf Hydranten abgestellt



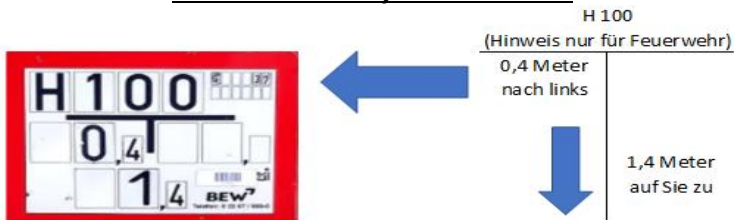
Hydranten liefern uns bei einem Feuer das nötige Löschwasser. Im Einsatzfall muss es schnell gehen! Das Suchen von Hydranten kostet wertvolle Zeit!

Darum möchten wir Sie bitten, dass die Schilder und Hydranten für die Feuerwehr stets sichtbar sind. Sollten Sie Schilder und Hydranten in Grundstücksnähe haben, würden wir uns freuen, wenn Sie diese frei halten würden!

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe und bleiben Sie gesund!

Ihre Löschgruppe Kreuzberg

So lesen Sie ein Hydranten-Schild



So NICHT!



Schon VIEL besser!



Informationen vom Ratsherrn

Liebe Kreuzbergerinnen, liebe Kreuzberger

zunächst bedanke ich mich ganz herzlich für Ihre und eure Stimme und die große Unterstützung, die mir die Fortführung meines Mandates im Rat der Stadt Wipperfürth als Vertreter für Kreuzberg ermöglicht. Mein ganz besonderer Dank gilt meinem persönlichen Vertreter Florian Rösner, der mir mit enormem Engagement und enormer persönlicher Hingabe ständig zur Seite stand und dies auch fortführen wird. Ich habe mich sehr darüber gefreut und werde weiterhin intensiv zusammen mit Ihnen und euch allen an der Weiterentwicklung des geilsten Dorfs der Welt arbeiten. In unzähligen Gesprächen habe ich gerne sehr viele Anregungen in durchweg netten Gesprächen aufgenommen. Der Wunsch nach mehr persönlichem Kontakt und regelmäßigen Informationen wurde sehr häufig geäußert. Ich habe verstanden und versprochen, dem gerecht zu werden! Deshalb werde ich zusammen mit Florian zunächst jedes Quartal über meine Arbeit für Kreuzberg, aktuelle Entwicklungen und Ideen vor Ort persönlich berichten. In gemeinsamen öffentlichen Diskussionen und Abwägungen werden wir sicher Anregungen, Wünsche und Projekte weiterentwickeln. Der erste Termin war bereits für Ende November fest eingeplant ... Dann kam der aktuelle Teil-Lock-Down und die Terminplanungen waren hinfällig. Das gilt auch für die geplanten Planungsgespräche in Sachen Modernisierung "Von-Mering-Heim". Auch hier musste das erste Abstimmungstreffen abgesagt werden. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben: Ich werde dieses und weitere Versprechen einlösen, sobald es wieder möglich ist! Bis dahin veröffentlichen Florian und ich gemeinsam immer wieder aktuelle Informationen entweder über dieses Journal und/oder im Schaukasten an der Kirche, um Sie und euch zumindest auf diesem Wege auf dem Laufenden zu halten. Und natürlich stehen wir beide jederzeit zur Verfügung, um was es auch immer gehen mag: Falls Hilfe oder ein Rat benötigt wird oder wenn Informationen gebraucht werden oder, oder, oder: Bitte nehmt Kontakt zu mir auf, dafür bin ich gewählt worden und ich werde Ihren und euren Aufträgen sehr gerne gerecht werden. Meine Kontaktdaten und die von Florian sind unten nochmal aufgeführt. Ich bin sicher, dass sich die Corona-Wellen in absehbarer Zeit glätten werden und freue mich jetzt schon auf die persönlichen Treffen. Bleiben Sie gesund und munter und optimistisch!

Bis dahin Grüße ich alle herzlich

euer Hans-Peter Müller

Hans-Peter Müller

Danziger Str. 3

Festnetz: 02267 2186

Mobil: 0171 40 700 81

E-Mail: info@zahnarzt-mueller.com

Florian Rösner

Im Siepen 4

0176 6494 9145

roesner.cdu@gmail.com

Herzlichen Glückwunsch

02.12.	80 J.	Helmuth Schmid
05.12.	90 J.	Maria Sassenbach
10.12.	86 J.	Bernhard Schwarz
13.12.	82 J.	Christel Brügger
13.12.	78 J.	Marga Molitor
15.12.	90 J.	Irmgard Wünsche
20.12.	95 J.	Joachim Endt
20.12.	85 J.	Ursula Meinerz
21.12.	81 J.	Wilma Kanski
24.12.	72 J.	Christa Köser
25.12.	85 J.	Christel Kazmierczak
25.12.	86 J.	Resi Wurth

**Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe des Kreuzberg-Journal ist am
Sonntag, dem 27.12.2020.**

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Kreuzberg e.V.
Verantwortlich: Dieter Köser, Dörpinghausen 6, 51688 Wipperfürth
E-Mail: journal@dorf-kreuzberg.de
Redaktion: Dieter Köser, Kornelia Köser, Simone Ackerschott, Raphael Berg
Spendenkonto: Bürgerverein Kreuzberg e.V.; Verwendungszweck: Kreuzberg Journal
IBAN: DE37 3706 9125 5204 4580 16, BIC: GENODED1RKO